

Hirnuntersuchung mit ¹²³Iod-loflupan

Mit zunehmendem Lebensalter steigt das Risiko von neurologischen Erkrankungen. Symptome wie Zittern und Gangstörungen können durch eine Parkinsonerkrankung bedingt sein. Dabei ist der Dopaminstoffwechsel im Gehirn gestört. Mit der DAT-Szintigraphie (Dopamin-Transporter) besteht eine einfache Möglichkeit zu sehen, ob die Symptome einer Parkinsonerkrankung zuzuordnen sind.

Indikation

- Nachweis (oder Ausschluss) des Verlustes funktionsfähiger dopaminergener Neuronenendigungen im Striatum (nigrostriatale Degeneration) von erwachsenen Patienten mit klinisch unklarem Parkinson- oder Tremor-Syndrom
- Unterstützende Maßnahme für die Differenzierung zwischen wahrscheinlicher Lewy-Körperchen-Demenz und Alzheimer-Demenz; hier kann nicht zwischen Lewy-Körperchen-Demenz und Demenz bei Morbus Parkinson unterschieden werden

Vorbereitung

Es müssen einige selten angewendete Medikamente vor der Untersuchung abgesetzt werden, z. B. Psychostimulanzien (Methylphenidat, Metamphetamin, Amphetamin, Dextroamphetamin, Modafinil, Mazindol, Phentermin, Cocain), ein Anticholinergikum (Benzatropin), einige Antidepressiva (Bupropion, Venlafaxin), Fentanyl sowie einige Anästhetika (z. B. Ketamin, Isofluran).

Durchführung

Zunächst erhalten Sie 30 Tropfen Irenat®, um die Schilddrüse zu schützen. Nach einer Wartezeit von 30 Minuten wird eine schwach radioaktive Substanz in eine Armvene gespritzt. Die Substanz reichert sich innerhalb von 3 bis 4 Stunden in zentralen Hirngebieten an. Danach werden mit einer Gamma-Kamera Bilder vom Gehirn aufgezeichnet. Die Aufnahmen dauern ca. 40 Minuten.

Zeitbedarf

Etwa 5 bis 6 Stunden